

Ergebnisse

Das TENS7000 ist eine gepulste Quelle. Der Strom wird von der Intensität gesteuert, die Spannung steigt, vorbehaltlich einer Limitierung auf ein paar hundert Volt, bis zum Erreichen des Zielstroms an. Der Strom wird in wiederholten Rechteckimpulsen von 210ms mit einer Frequenz von 100Hz abgegeben. In einem elektrischen Keuschheitsgürtel bedeuten 10mA die Grenzen der Wahrnehmung, 20mA erzeugen ein Kribbeln, 30mA sind unangenehm, 40mA schmerzhaft, 50mA so stark, wie ich gerade noch bereit wäre zu gehen und bei 90mA ist die Grenze des Geräts erreicht, bei dem es einen Kurzschluss gibt.

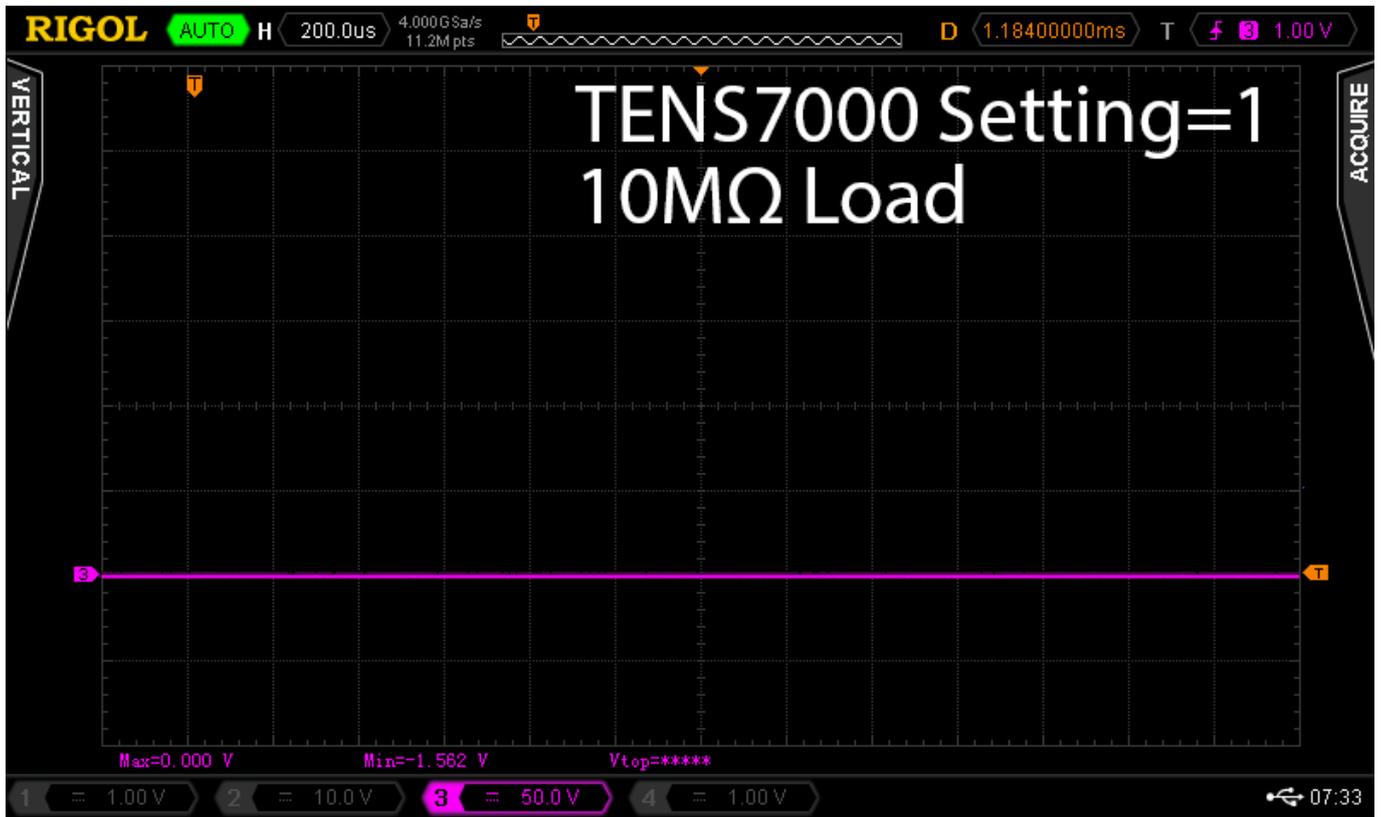
Details

Die Basis ist eine 9V Batterie, die über einen Darlington BJT auf den primären Eingang eines 1:16 Transformator geschaltet ist; der sekundäre Eingang fungiert als Ausgabe. Es gibt genügend Widerstände um den theoretischen $5A/16 = 321mA$ Kurzschlußstrom auf das aktuelle Maximum von 90mA (der höchsten Einstellung) zu begrenzen. Knöpfe steuern den Strom. Der nutzbare Bereich scheint zwischen 10 und 50mA zu liegen, wobei der Bereich ungünstig zwischen den Einstellungen "2" und "3" (von insgesamt 8 Einstellungen) liegt.

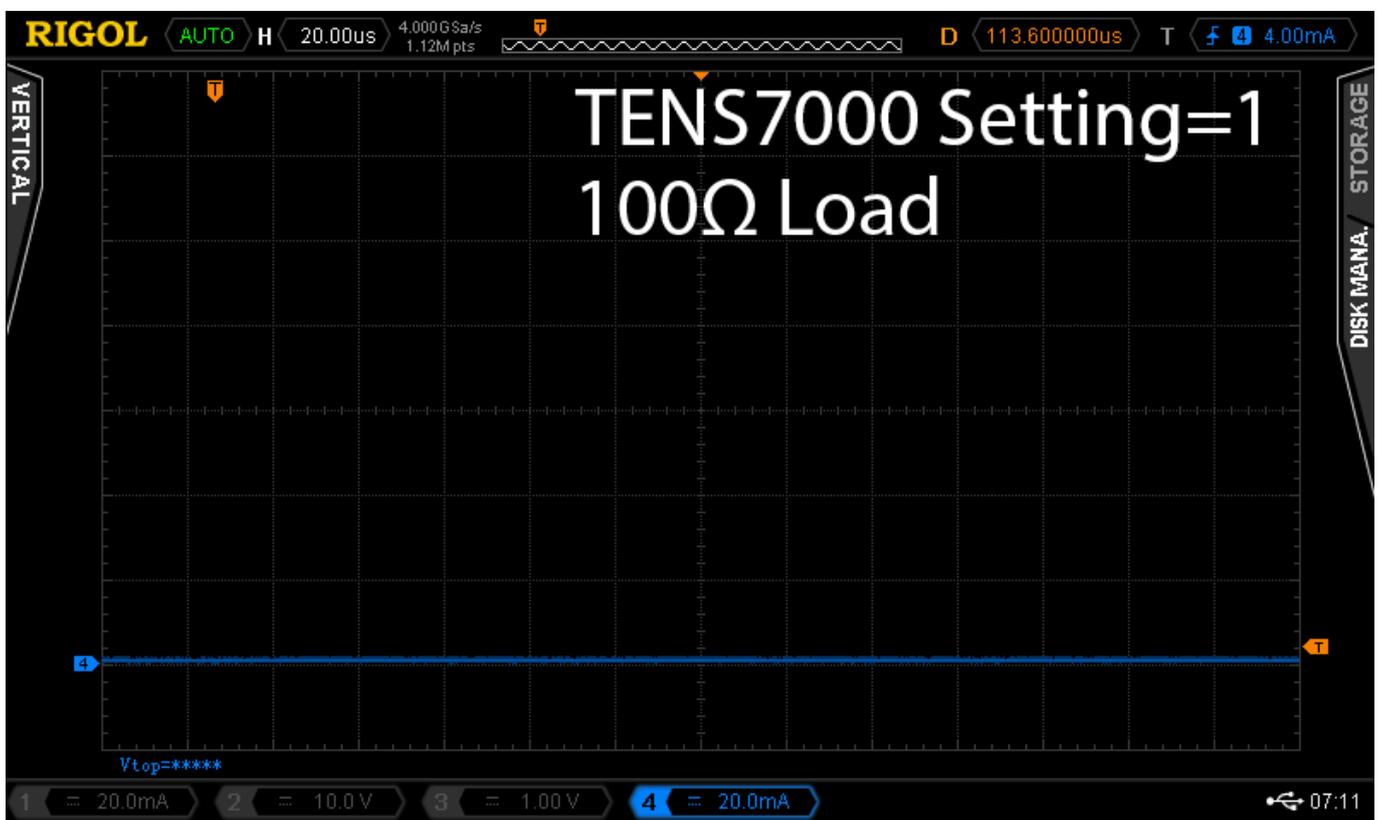
Messungen

Getestet habe ich den TENS7000 mit unter Lasteneinstellungen: offen ($10M\Omega$), kurz (100Ω) and [realistisch](#). Ich habe entschieden, dass es vollkommen ausreicht mit einem so großen "kurzen" Widerstand zu arbeiten, da ich 1Ω , 10Ω und 100Ω getestet habe und ein ähnliches Verhalten bemerkt habe: 93mA Rechteckpulse bei 1Ω , 92mA Rechteckpulse bei 10Ω und 90mA Rechteckpulse bei 100Ω .

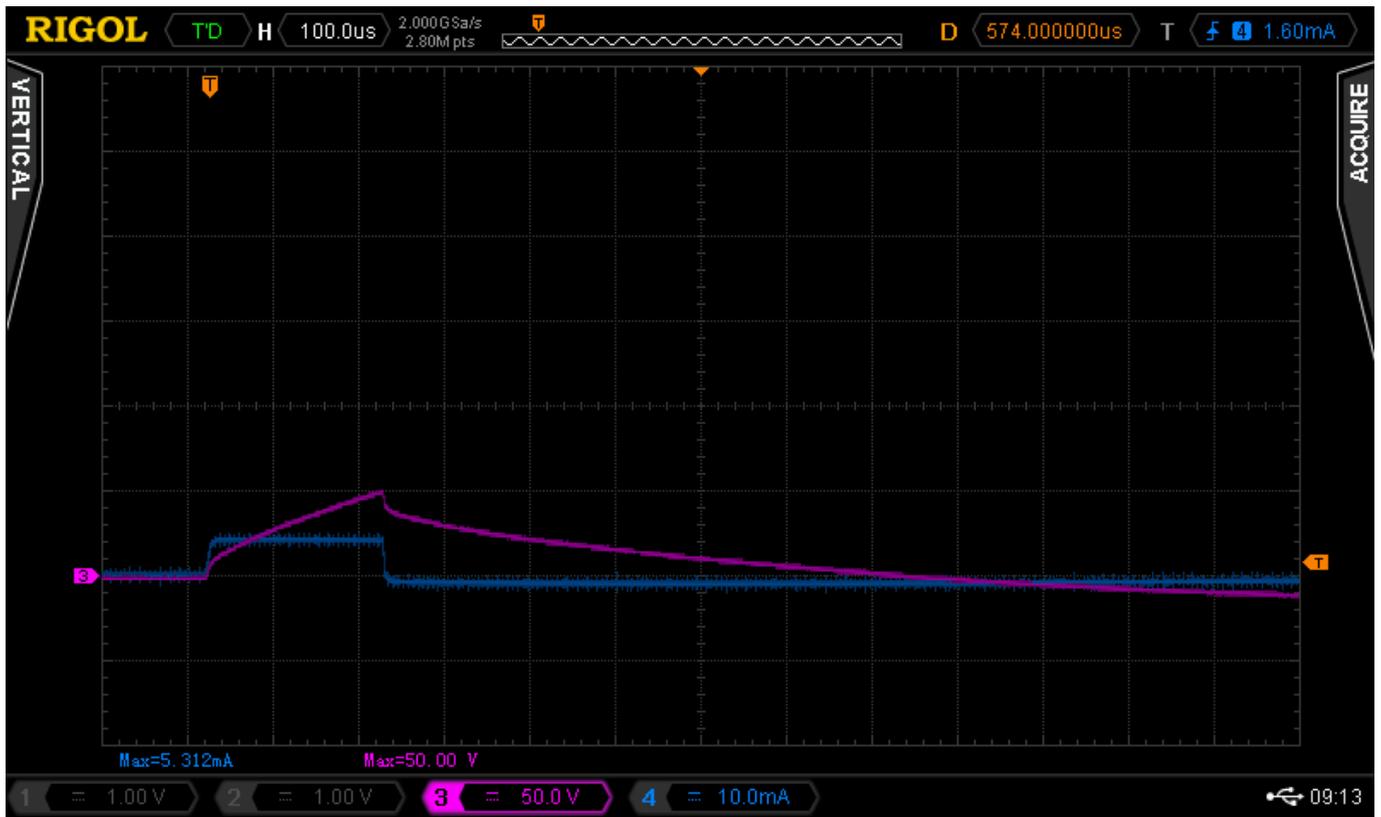
Offene Schaltung



Kurze Schaltung



Realistische Schaltung



From:
<https://play-link.com/wiki/> - PlayLink

Permanent link:
https://play-link.com/wiki/doku.php?id=de:how_estim_works

Last update: 2017/02/25 10:36

